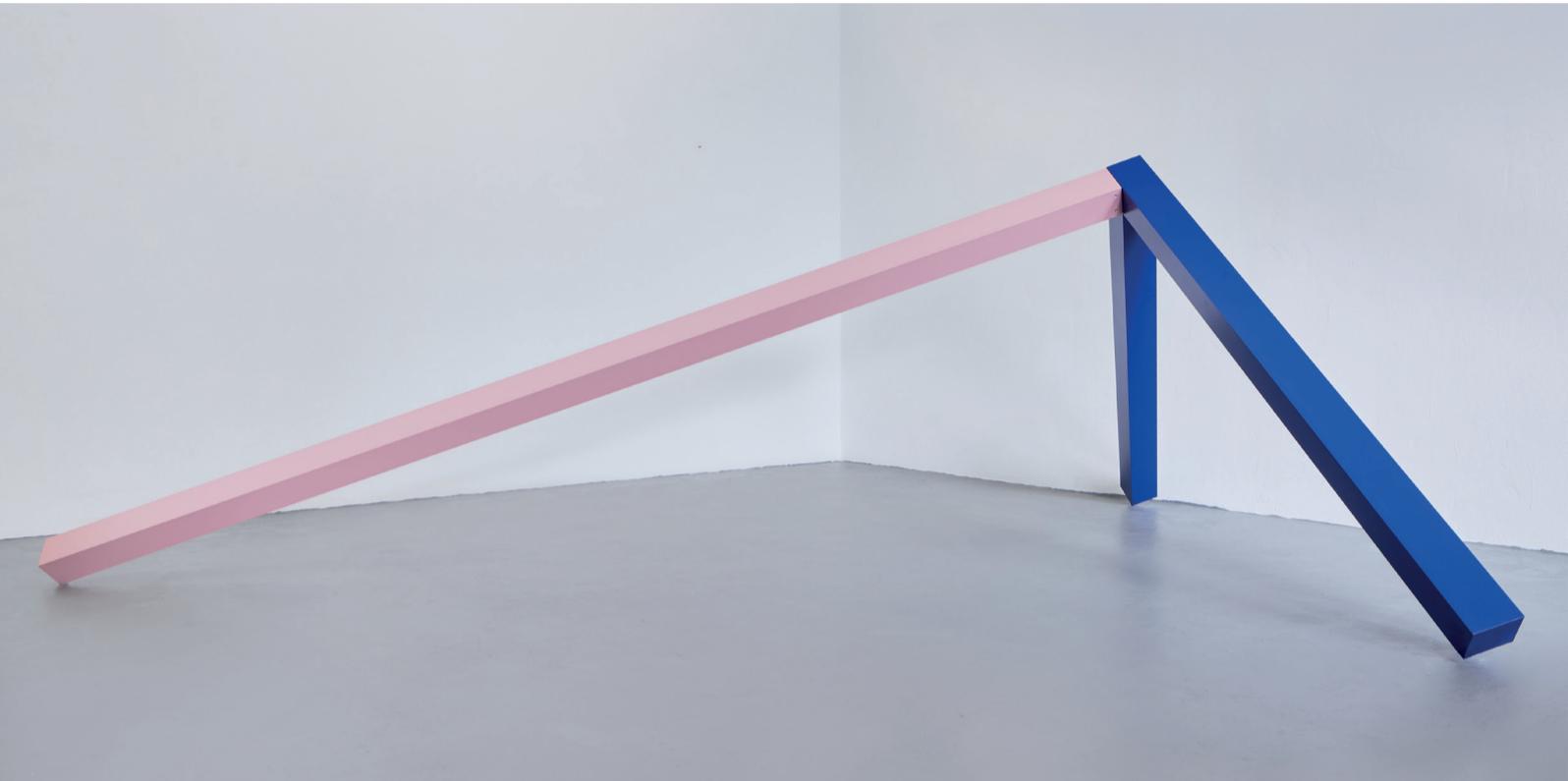


Städtische Galerie im Schloss Isny

23.08. — 27.10.2024

Gary Schlingheider. sculpture as place



Am Anfang war Malerei, abstrakte und ausdrucksstarke Kompositionen von Farbflächen und satt aufgetragener, in sich verlaufender Farbe. Aus ihr heraus erobert die Linie, das Lineare den Raum – selbständige, dreidimensionale Zeichnungen, ebenso wie konkrete, im Minimalismus angesiedelte Skulpturen. Stahl, Aluminium, Leinwand, Lack und Acryl sind Schlingheiders bevorzugtes Material. Seine künstlerische Praxis konzentriert sich auf die Verbindung von Malerei und Bildhauerei bzw. Installationskunst.



Gary Schlingheider

*1983 in Detmold, lebt in Berlin und Ostwestfalen Lippe

Ausbildung

2016 - 2017 Universität der Künste Berlin – Meisterschüler bei Prof. Christine Streuli

2010 - 2016 Universität der Künste Berlin – Prof. Pia Fries und Prof. Gregory Cumins

Preise und Auszeichnungen

2021 Manfred Fuchs Preis

2020 Loth-Skulpturenpreis der Art Karlsruhe

2017 Diffring Preis für Skulptur

2017 Meisterschülerpreis des Präsidenten | Universität der Künste Berlin

Lehrtätigkeit

Ab 2023 Arbeit im Raum – Universität der Künste Berlin

Ausstellungen

www.garyschlingheider.com



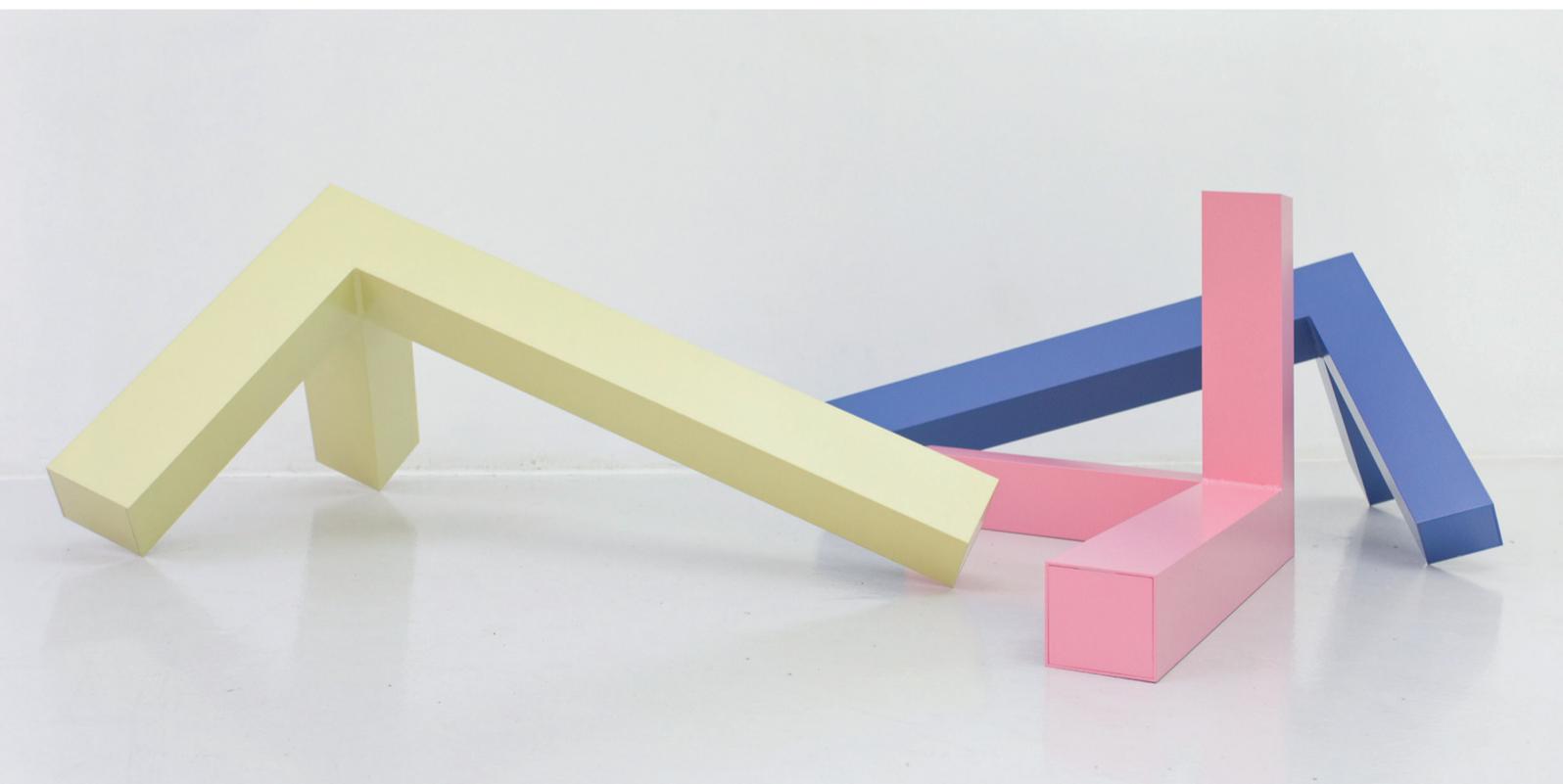
Farbgebung, rosa, hellblau, türkis oder schwarz schafft Sphären, Stimmungen. Schlingheider ästhetisiert in seiner Malerei nicht, sein Farbauftrag lässt bewusst Pinselspuren und sichtbare Arbeitsprozesse zu. Dadurch erfährt das formal Schöne eine ästhetische Emotion, für die die Form der Nährboden ist.

Im Werk von Gary Schlingheider reklamieren Farbe und Form Autonomie, in einer Zeit gesellschafts-politischer Polarisierungen und auch als Gegenbewegung zu einer Kommerzialisierung der Kunst. Künstlerische Wurzeln liegen in der „Konkreten Kunst“, dem reinen Ausdruck von harmonischem Maß und Gesetz verpflichtet, „... (sie) ordnet Systeme und gibt mit künstlerischen Mitteln diesen Ordnungen das Leben“ (Max Bill).

Im Minimalismus findet Schlingheider das Streben nach Objektivität, schematischer Klarheit, Logik und Entpersönlichung als Maxime (Donald Judd).

Ein spiritueller Pate ist besonders Ellsworth Kelly: abstrakte Darstellungen mit klaren Linien, unvermischte, stark akzentuierte Farben, „Hard Edge“. Skulpturale Malerei und malerische Skulptur.

Gary Schlingheider ist der Essenz der Dinge auf der Spur, verborgen in archaischer Schönheit. Seine Kunst stellt dem medialen Dickicht digital manipulierter Realität objektive Strukturen entgegen.



Die Städtische Galerie präsentiert in der Ausstellung „sculpture as place“ eine Auswahl der Skulpturen und Malerei von Gary Schlingheider.

Künstlergespräch

Am 27. Oktober findet um 11 Uhr zum Abschluss der Ausstellung ein Künstlergespräch mit Gary Schlingheider statt.

Die Ausstellung schließt an diesem Tag bereits um 14 Uhr.

Städtische Galerie im Schloss Isny Schloss 1, 88316 Isny im Allgäu

Öffnungszeiten Mo, Do, Fr 14 – 18 Uhr // Sa, So, Feiertage 10 – 17 Uhr

Eintritt 9 / erm. 7 Euro // Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre frei

Gruppenpreise (ab 10 Personen) nach Rücksprache

Die Tickets gelten im Schloss Isny auch für die Dauer- und Wechselausstellungen des Stadtmuseums und der Kunsthalle Friedrich Hechelmann.

Veranstalterin Stadt Isny // Durchführung: Isny Marketing GmbH

Kontakt Isny Marketing GmbH, Büro für Kultur

T 07562 99990-65, kultur@isny-marketing.de

www.isny.de